

Der MW-Blick ist der Nachrichtenüberblick der Fakultät Maschinenwesen, Herausgeber ist der Dekan. Im MW-Blick wird kurz und knapp über alles berichtet, was die Fakultät gerade bewegt. Für eine Vertiefung der Themen sind Kontaktadressen genannt. Die Redaktion bittet um zahlreiche Informationen unter: marlene.odenbach@tu-dresden.de bzw. 0351 463 34520.

Wechsel in der Fakultät

Am 1. März wurde Dr.-Ing. Jürgen Weber zum Professor auf die W3-Professur für Fluid-Mechatronische Systemtechnik (Fluidtronic) am Institut für Fluidtechnik berufen. Dr. Weber war zuvor in der Industrie in verschiedenen Positionen tätig.

Prof. Dr. phil. Dipl.-Phys. Msc. Daniel Müller, Professur für Zelluläre Maschinen am Institut für Lebensmittel- und Bioverfahrenstechnik (sowie BIOTEC), hat einen Ruf an die ETH Zürich angenommen und verlässt die TU Dresden Ende März 2010.

Prof. Dr.-Ing. Stefanos Fasoulas, Professur für Raumfahrtsysteme/Raumfahrtnutzung am Institut für Luft- und Raumfahrttechnik, hat einen Ruf an die Universität Stuttgart zum 1. Juli 2010 angenommen.

Prof. Müller und Prof. Fasoulas wünschen wir alles Gute für ihren weiteren Weg und Prof. Weber heißen wir herzlich willkommen!

Goldene Promotion

Am 17. Februar konnte Prof. Hans Göldner seine Goldene Promotion im Rahmen der Fakultätsratssitzung begehen. Kurz nach seiner Promotion nahm er 1960 eine Professur mit Lehrauftrag für Technische Mechanik an der TH/RU Dresden wahr. 1963 folgte die Habilitation. Seit 1964 war er Professor mit Lehrauftrag für Festigkeitslehre, von 1969 bis 1992 ordentlicher Professor für Statik und Festigkeitslehre sowie von 1968 bis 1973 Direktor der Sektion Grundlagen des Maschinenwesens. 1993/94 war er als Professor für Elastizitätstheorie/Bruchmechanik an der Fakultät Maschinenwesen. In seiner Laudatio sagte Dekan Prof. Eckhard Beyer: „Prof. Göldner hat als Hochschullehrer und Wissenschaftsorganisator Herausragendes geleistet. Generationen von Absolventen waren und sind begeistert von seinen didaktischen Fähigkeiten in der Vermittlung der Grundlagen der Technischen Mechanik. Mit Leichtigkeit, aber auch Gründlichkeit gelang es ihm, anspruchsvollste Inhalte zu vermitteln.“ Deutschlandweite Anerkennung erlangte Prof. Göldner durch seine Autorenschaft und Herausgeberschaft von mehreren Lehrbüchern zur Technischen Mechanik. Er war langjähriges Mitglied im Senat der TU Dresden sowie im Rat der Fakultät Maschinenwesen. Wir gratulieren auch auf diesem Wege herzlich zur Goldenen Promotion!

Innovatives Zufallsprodukt: Gib Gummi - mit weniger Zink

Gute Nachrichten für die Umwelt hat Prof. Gert Heinrich, Professur für Polymerwerkstoffe und Elastomertechnik und gleichzeitig Direktor am Leibniz-Institut für Polymerforschung: Eher als Nebeneffekt anderer Forschungen entdeckte eine Arbeitsgruppe am Leibniz-Institut einen neuen Katalysator für die Vulkanisation von Gummiprodukten, mit dem sich der benötigte Zinkanteil um 90 Prozent reduzieren lässt. Die meisten Bauteile aus Gummi enthalten heute etwa 3 bis 5 Prozent Zinkoxid. Bei den enormen Mengen Gummi, z.B. für Fahrzeugreifen, summiert sich das auf weltweit jährlich rund 300.000 Tonnen Zinkoxid, welches unter bestimmten Bedingungen als umweltgefährdend klassifiziert ist. In den jetzt von Prof. Heinrich vorgestellten Arbeiten wird nachgewiesen, dass Zinkoxid durch zinkhaltige Hydrotalkite, sogenannte LDH (layered double hydroxide = geschichtete Doppelhydroxide), ersetzt werden kann und sich damit der benötigte Zinkanteil um 90 Prozent reduziert. Hinzu kommen zwei weitere Vorteile: Die LDH verstärken und festigen den Gummi, außerdem lassen sich damit transparente Gummiprodukte herstellen. Und noch besser: Das neue Vulkanisationsmittel ist leicht in die bisher genutzten Technologien integrieren. Das Thema läuft auch gut in den Medien, [hier](#) ein Beispiel.

Energie einmal bezahlen und zweimal nutzen

Wie Energie effektiv genutzt werden kann und wo noch erhebliche Energieeinsparpotenziale liegen, erfuhren kleine und mittelständische Unternehmen der Region am 2. März am Institut für Energietechnik. Die durch das CIMTT Zentrum für Produktionstechnik ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ hat sich mittlerweile als innovative Transferform herauskristallisiert. Die Nachfrage der Unternehmen nach aktuellen Forschungsergebnissen an der TU Dresden ist groß. So auch bei den Themen, die die Inhaber bzw. Mitarbeiter der Professuren für Verbrennung, Wärme- und Stoffübertragung sowie Energiesystemtechnik und Wärmewirtschaft vor dem Teilnehmerkreis präsentierten. Beispielsweise steht den sächsischen Unternehmen in Kürze ein Wärmeatlas zur Verfügung, der sie über die räumliche und zeitliche Verteilung von Abwärmequellen und -senken in Sachsen informiert. Weitere Informationen zu den Vorträgen [hier](#).

Das Letzte ...

*„Es ist nicht genug zu wissen - man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen - man muss auch tun.“
(Johann Wolfgang von Goethe, 1749 - 1832)*